



9-Monats-Bericht 2014

Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 42 Ländern über 140 Onlineshops, darunter *ReifenDirekt* in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Zur Delticom-Gruppe gehören auch die Shops von *Tirendo*, die sich nicht zuletzt durch Markenbotschafter Sebastian Vettel großer Bekanntheit erfreuen. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Komplettträger. Mehr als 200.000 Autoartikel, darunter Motoröl, Pkw-Ersatzteile und -Zubehör, runden das Produktangebot ab.

Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 40.000 Servicepartner liefern lassen (allein 9.000 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Kennzahlen

		01.01.2014 – 30.09.2014	01.01.2013 – 30.09.2013	–/+ (%, %p)
Umsatz	Mio. €	314,1	309,1	+1,6
Gesamtleistung	Mio. €	322,7	312,5	+3,2
Bruttomarge ¹	%	25,2	24,3	+0,9
Rohertrag ²	Mio. €	79,1	75,0	+5,4
EBIT	Mio. €	1,8	9,7	–81,3
EBIT-Marge ³	%	0,6	3,1	–2,6
Periodenüberschuss	Mio. €	–0,9	6,2	–114,7
Ergebnis je Aktie ⁴	€	–0,08	0,52	–114,6
Bilanzsumme	Mio. €	231,7	233,1	–0,6
Vorräte	Mio. €	117,4	120,7	–2,7
Investitionen ⁵	Mio. €	1,3	1,1	+17,3
Capital Employed ⁶	Mio. €	67,7	54,1	+25,2
Return on Capital Employed ⁷	%	2,7	18,0	–15,3
Eigenkapital	Mio. €	46,5	46,3	+0,3
Eigenkapitalquote	%	20,1	19,9	+0,2
Eigenkapitalrendite	%	–1,9	13,3	–15,2
Liquidität ⁸	Mio. €	24,5	9,2	+166,8
Operativer Cashflow	Mio. €	4,6	11,3	
Free Cashflow ⁹	Mio. €	3,3	–31,9	

(1) Rohertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Rohertrag ohne sonstige betriebliche Erträge

(3) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(4) Unverwässert

(5) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(6) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(7) ROCE = EBIT / Capital Employed

(8) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(9) Free Cashflow = operativer Cashflow – Cashflow aus Investitionstätigkeit

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 16 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 23 Konzernanhang der Delticom AG
- 29 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

3 Geschäftsverlauf und Ertragslage

4 Umsatz

6 Wesentliche Aufwandspositionen

9 Ergebnisentwicklung

11 Finanz- und Vermögenslage

11 Bilanzstruktur

12 Cashflow

13 Organisation

14 Nachtragsbericht

14 Risikobericht

14 Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

In den letzten Monaten haben sich die Risiken für die weltweite Konjunktur wieder verstärkt. Neben geopolitischen Spannungen sehen Experten zunehmend Gefahren aus der Eurozone.

Zwar hatte der Währungsraum die Rezession in der ersten Jahreshälfte hinter sich gelassen, jedoch bleibt die Situation in vielen Mitgliedsländern weiter angespannt. Die Gefahr eines neuerlichen Aufflammens einer Rezession, das anhaltend schwache Wachstum, vielerorts hohe Arbeitslosenzahlen und die internationalen Krisenherde drückten im dritten Quartal zunehmend auf die Anschaffungsneigung der europäischen Konsumenten.

Auch hierzulande deuteten in den Sommermonaten erste Anzeichen auf eine Verunsicherung der Verbraucher hin. Allerdings ist der befürchtete Abwärtstrend bislang nicht eingetreten. Während ein robuster Arbeitsmarkt weiterhin für ein starkes Konsumklima sorgte, sah sich der exportorientierte Teil der deutschen Wirtschaft in den vergangenen Monaten zunehmend mit einer schwächeren Nachfrage aus dem Ausland konfrontiert.

Entwicklung des Reifen- marktes

Nach einem deutlichen Absatzplus im ersten Quartal, hatte sich das Geschäft mit Sommerreifen im zweiten Quartal aufgrund des Vorzieheffektes merklich abgekühlt. Die ersten drei Monate der zweiten Jahreshälfte kennzeichnen typischerweise den Übergang zwischen dem Sommer- und dem Winterreifengeschäft. Auch im dritten Quartal ist die Absatzentwicklung weiter hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Gemäß ersten Schätzungen der Wirtschaftsverbände wurden in Deutschland im dritten Quartal 5 % weniger Sommerreifen vom Handel in Richtung Verbraucher abgesetzt. Anhaltend milde Temperaturen haben zudem dafür gesorgt, dass das Umrüstgeschäft zum Ende des Berichtszeitraums noch nicht angelaufen ist. Im abgeschlossenen Quartal wurden ein Drittel weniger Winterreifen vom deutschen Handel abgesetzt als im Vergleichszeitraum. Auch in den anderen klassischen Umrüsländern war es Ende September für einen frühen Saisonstart noch zu warm.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Tirendo

Am 16.09.2013 hat Delticom sämtliche Geschäftsanteile des in Berlin ansässigen Online-Reifenhändlers Tirendo Holding GmbH und aller Tochtergesellschaften erworben. Die Tirendo Holding GmbH und die Tirendo Deutschland GmbH (beide Gesellschaften nachfolgend zusammen als Tirendo bezeichnet) werden ab dem Erwerbszeitpunkt 16.09.2013 im Delticom-Konzern vollkonsolidiert.

Umsatz**Konzern**

Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 314,1 Mio. €, eine Steigerung um 1,6 % nach 309,1 Mio. € im Vergleichszeitraum.

E-Commerce

Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce stieg im Vorjahresvergleich in den 144 Onlineshops um 2,5 % von 299,8 Mio. € auf 307,2 Mio. €. Der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz betrug 97,8 %, im Vergleich zu 97,0 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Tirendo-Effekt

In nachfolgender Tabelle haben wir die GuV für den Delticom-Konzern im 9M 13 für den Fall simuliert, dass die Tirendo-Übernahme bereits zum 01.01.2013 erfolgt wäre.

in Tausend €	Delticom Konzern		%	+	Delticom Konzern mit Tirendo	
	9M 14	9M 13			9M 13	%
Umsatz	314.148	100,0	-5,3		331.801	100,0
Materialaufwand	-235.084	-74,8	-7,2		-253.398	-76,4
Rohertrag	79.064	25,2	0,8		78.403	23,6
Sonstige betriebliche Erträge	8.513	2,7	87,7		4.535	1,4
Personalaufwendungen	-11.385	-3,6	14,7		-9.926	-3,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.216	-21,7	-2,6		-70.061	-21,1
davon externe Werbeaufwendungen	-15.399	-4,9	-10,0		-17.105	-5,2
EBITDA	7.975	2,5	170,3		2.950	0,9
Abschreibungen	-6.155	-2,0	155,7		-2.408	-0,7
EBIT	1.820	0,6	235,2		543	0,2

Der gemeinsame Umsatz von Delticom und Tirendo betrug im Berichtszeitraum 314,1 Mio. €, nach 331,8 Mio. € im 9M 13 (-5,3 %). Im E-Commerce lag der Umsatz mit 307,2 Mio. € um 4,7 % unter dem gemeinsamen Vorjahresumsatz in Höhe von 322,5 Mio. €.

Kundenzahlen

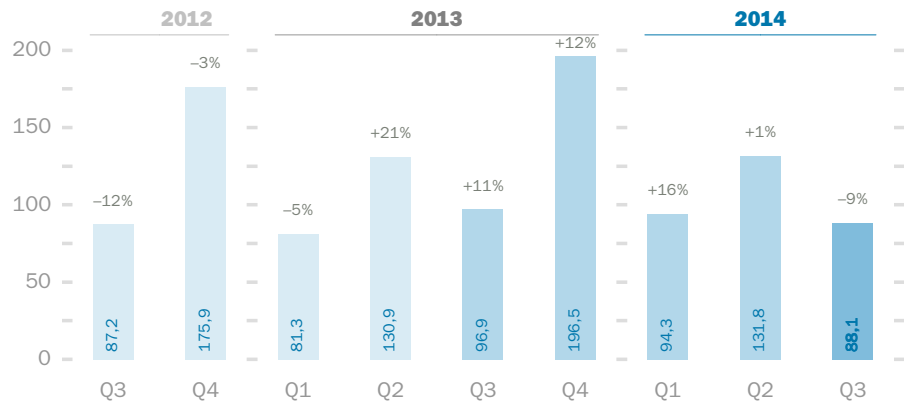
Insgesamt konnten im 9M 14 von Delticom und Tirendo gemeinsam 643 Tausend Neukunden gewonnen werden (9M 13: 634 Tausend - Delticom ohne Tirendo, +1,5 %). Im gleichen Zeitraum haben 550 Tausend Bestandskunden zum wiederholten Male ihre Reifen in der Delticom-Gruppe gekauft. Solche Kunden, die im Berichtszeitraum sowohl bei Delticom als auch bei Tirendo gekauft haben, werden nicht doppelt geführt.

Saisonalität

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €



Frühlingshafte Temperaturen im März hatten dem Reifenhandel im ersten Quartal des laufenden Jahres ein deutliches Absatzplus im Geschäft mit Sommerreifen beschert. Die damit einhergehenden Hoffnungen auf eine Trendwende haben sich in den darauf folgenden Monaten allerdings nicht erfüllt. Delticom erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres einen Umsatz in Höhe von 226,1 Mio. € (H1 13: 212,2 Mio. €), gegenüber dem Vergleichszeitraum eine Steigerung um 6,5 %.

Im dritten Quartal blieb der Absatz weiter hinter den Erwartungen des Reifenhandels zurück. Milde Temperaturen im September haben zudem einen frühen Start in das Wintergeschäft verhindert. Delticom erlöste im dritten Quartal einen Umsatz von 88,1 Mio. € (Q3 13: 96,9 Mio. €, -9,1%). Im Berichtszeitraum liegt der Konzernumsatz mit 314,1 Mio. € um 1,6 % über Vorjahr (9M 13: 309,1 Mio. €).

Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 42 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 238,0 Mio. € (+2,7 %) erzielt. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in 9M 14 ein Umsatz von 76,2 Mio. € (9M 13: 77,3 Mio. €, -1,4 %).

Umsatz nach Regionen

in Tsd. €

	9M'14	%	+	9M'13	%	+	9M'12	%
Umsatz	314.148	100,0	1,6	309.062	100,0	10,2	280.438	100,0
Regionen								
EU	237.952	75,7	2,7	231.789	75,0	14,1	203.142	72,4
Rest	76.196	24,3	-1,4	77.273	25,0	0,0	77.296	27,6

Wesentliche Aufwandspositionen

Materialaufwand	Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, in dem die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst werden. Er betrug im Berichtszeitraum 235,1 Mio. € (9M 13: 234,1 Mio. €, +0,4 %). Hiervon entfielen auf den Bereich E-Commerce 228,8 Mio. € (9M 13: 225,8 Mio. €).
Personalaufwand	Zum Stichtag 30.09.2014 waren insgesamt 257 Mitarbeiter im Unternehmen angestellt, davon 154 bei Delticom (inkl. Auszubildende) und 103 bei Tirendo (inkl. Praktikanten). Zum Halbjahresstichtag 30.06.2014 war die Anzahl mit insgesamt 300 Mitarbeitern noch deutlich höher ausgefallen. Mit der Integration von Tirendo hat sich der Personalbestand in der Gruppe im Verlauf des dritten Quartals bereits deutlich reduziert. Im Durchschnitt waren 291 Mitarbeiter im Berichtszeitraum im Konzern tätig (9M 13: 148), davon 139 bei Tirendo in Berlin. Der Personalaufwand belief sich auf 11,4 Mio. € (9M 13: 7,0 Mio. €). Die Personalaufwandsquote betrug für die neun Monate 3,6 % (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen, 9M 13: 2,3 %).
Transportkosten	Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Sie stiegen im Berichtszeitraum von 27,2 Mio. € um 3,5 % auf 28,1 Mio. €. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz belief sich auf 8,9 % (9M 13: 8,8 %).
Kosten der Lagerhaltung	Der Aufwand für Mieten und Betriebskosten erhöhte sich im Berichtszeitraum von 5,0 Mio. € im Vorjahr um 5,7 % auf 5,3 Mio. €. Die direkten Kosten der Lagerhaltung stiegen im Vorjahresvergleich von 2,5 Mio. € um 22,8 % auf 3,0 Mio. €.
Marketingaufwand	Für die neun Monate stieg der Marketingaufwand um 49,1 % auf 15,4 Mio. € (9M 13: 10,3 Mio. €), was einer Quote von 4,9 % vom Umsatz entspricht (9M 13: 3,3 %). Der deutliche Anstieg geht im Wesentlichen mit den zusätzlichen Marketingaufwendungen von Tirendo im Berichtszeitraum in Höhe von 6,1 Mio. € einher. Im dritten Quartal belief sich der Aufwand im Verhältnis zum Umsatz auf 4,4 % (Q3 13: 4,0 %).
Abschreibungen	Die Abschreibungen für 9M 14 stiegen von 2,2 Mio. € um 174,1 % auf 6,2 Mio. € an. Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen durch planmäßige Abschreibungen der im Rahmen der Kaufpreisallokation (PPA) identifizierten immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 17,5 Mio. €. Die PPA-Abschreibungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 4,0 Mio. €. Eine Übersicht der im Rahmen der PPA identifizierten immateriellen Vermögenswerte und deren erwartete Nutzungsdauer wird im Anhang des Geschäftsberichts 2013 auf Seite 80 dargestellt.
Tirendo	Nachfolgende Tabelle stellt die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung von Tirendo im Berichtszeitraum dar. Aus Gründen der Vergleichbarkeit

mit Delticom wird hier unterstellt, dass Tirendo den Transport der Reifen zum Kunden direkt beauftragt.

in Tausend €	Nur Tirendo			Nur Tirendo		
	9M 14	%	+%	9M 13	%	
Umsatz	21.835	100,0	-14,7	25.601	100,0	
Materialaufwand	-17.407	-79,7	-20,5	-21.882	-85,5	
Rohhertrag	4.428	20,3	19,1	3.719	14,5	
Sonstige betriebliche Erträge	179	0,8	-83,0	1.048	4,1	
Personalaufwendungen	-4.351	-19,9	35,5	-3.210	-12,5	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.320	-42,7	-19,2	-11.541	-45,1	
davon externe Werbeaufwendungen	-6.132	-28,1	-20,7	-7.729	-30,2	
EBITDA	-9.065	-41,5	9,2	-9.984	-39,0	
Abschreibungen	-64	-0,3	-82,9	-375	-1,5	
EBIT	-9.129	-41,8	11,9	-10.358	-40,5	

Tirendo erzielte in den ersten neun Monaten 2014 einen Umsatz von 21,8 Mio. €, ein Rückgang um 14,7 % gegenüber dem Vergleichszeitraum (9M 13: 25,6 Mio. €).

in Tausend €	Nur Tirendo			Nur Tirendo		
	Q3 14	%	+%	Q3 13	%	
Umsatz	4.321	100,0	-46,8	8.119	100,0	
Materialaufwand	-3.529	-81,7	-49,5	-6.992	-86,1	
Rohhertrag	791	18,3	-29,8	1.127	13,9	
Sonstige betriebliche Erträge	80	1,9	-70,4	270	3,3	
Personalaufwendungen	-1.343	-31,1	8,4	-1.239	-15,3	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.428	-33,1	-63,0	-3.858	-47,5	
davon externe Werbeaufwendungen	-806	-18,7	-67,3	-2.466	-30,4	
EBITDA	-1.900	-44,0	48,6	-3.699	-45,6	
Abschreibungen	-21	-0,5	-85,4	-141	-1,7	
EBIT	-1.921	-44,5	50,0	-3.840	-47,3	

Auf Halbjahressicht ist es Tirendo nicht gelungen, den Umsatz gegenüber Vorjahr zu steigern. Mit 17,5 Mio. € bewegte sich der Umsatz aufgrund der rückläufigen Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal nahezu auf Vorjahresniveau. Das Geschäft im dritten Quartal konnte nicht von einem frühen Start in die Umrüstsaison profitieren. Der Fokus bei Tirendo liegt in diesem Jahr auf Kostenoptimierung, um die Basis für einen profitablen Wachstumskurs zu formen. Der Umsatzrückgang im dritten Quartal von 8,1 Mio. € im Q3 13 um 46,8 % auf 4,3 Mio. € begründet sich zum einen durch die wetterbedingt schwächere Nachfrage. Zum anderen ist der Rückgang bedingt durch die Strategie, den Marketingaufwand zu reduzieren und stärker als bislang an den Marktgegebenheiten auszurichten, um die Effizienz der Maßnahmen in der Zukunft zu erhöhen.

Größte Position in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von Tirendo sind die Marketingaufwendungen. Diese beliefen sich im dritten Quartal auf 0,8 Mio. €, nach 2,5 Mio. € im Vergleichszeitraum, ein Rückgang um 67,3 %.

Mit 1,3 Mio. € liegt der Personalaufwand im Q3 14 um 0,1 Mio. € über dem Vorjahreswert (Q3 13: 1,2 Mio. €). Die Integration von Tirendo geht mit einer Reduzierung des Personalbestands einher. Der Personalaufwand wird sich in den nächsten Monaten dementsprechend reduzieren.

Dank der Margenverbesserung und einer reduzierten Kostenbasis fiel das EBITDA von Tirendo im Q3 14 mit –1,9 Mio. € um 48,6 % besser aus als im Vergleichszeitraum (Q3 13: –3,7 Mio. €).

Delticom ohne Tirendo

In nachfolgender Tabelle wird die GuV von Delticom ohne Tirendo im Berichtszeitraum dargestellt. Ausgehend von der GuV des Delticom-Konzerns wurden die einzelnen Positionen der dargestellten Tirendo-GuV subtrahiert.

in Tausend €	Delticom Konzern ohne Tirendo			Delticom Konzern ohne Tirendo		
	9M 14	%	+	9M 13	%	
Umsatz	292.313	100,0	–4,5	306.200	100,0	
Materialaufwand	–217.677	–74,5	–6,0	–231.516	–75,6	
Rohhertrag	74.636	25,5	–0,1	74.684	24,4	
Sonstige betriebliche Erträge	8.334	2,9	139,0	3.487	1,1	
Personalaufwendungen	–7.034	–2,4	4,7	–6.716	–2,2	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–58.896	–20,1	0,6	–58.520	–19,1	
davon externe Werbeaufwendungen	–9.267	–3,2	–1,2	–9.375	–3,1	
EBITDA	17.040	5,8	31,7	12.934	4,2	
Abschreibungen	–6.091	–2,1	199,6	–2.033	–0,7	
EBIT	10.949	3,7	0,4	10.901	3,6	

Delticom erzielte im Berichtszeitraum Umsätze in Höhe von 292,3 Mio. €, nach 306,2 Mio. € im 9M 13 (–4,5 %). Das EBITDA belief sich auf 17,0 Mio. € (9M 13: 12,9 Mio. €, +31,7 %). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 5,8 % (9M 13: 4,2 %).

in Tausend €	Delticom Konzern ohne Tirendo			Delticom Konzern ohne Tirendo		
	Q3 14	%	+	Q3 13	%	
Umsatz	83.762	100,0	–10,9	93.993	100,0	
Materialaufwand	–61.589	–73,5	–13,3	–71.011	–75,5	
Rohhertrag	22.173	26,5	–3,5	22.982	24,5	
Sonstige betriebliche Erträge	2.331	2,8	192,8	796	0,8	
Personalaufwendungen	–2.341	–2,8	7,8	–2.172	–2,3	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–18.471	–22,1	–2,4	–18.923	–20,1	
davon externe Werbeaufwendungen	–3.030	–3,6	4,0	–2.915	–3,1	
EBITDA	3.693	4,4	37,6	2.684	2,9	
Abschreibungen	–2.012	–2,4	192,4	–688	–0,7	
EBIT	1.681	2,0	–15,8	1.996	2,1	

Vor dem Hintergrund eines schwachen Marktumfelds lag der Umsatz bei Delticom im dritten Quartal mit 83,8 Mio. € unter Vorjahr (Q3 13: 94,0 Mio. €, –10,9 %).

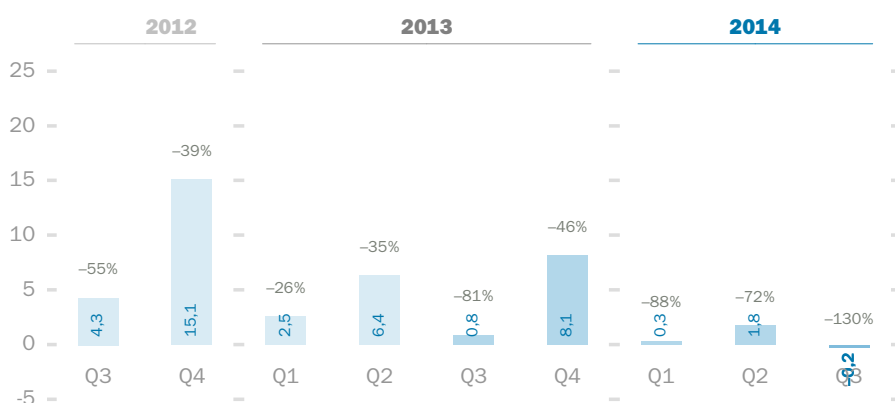
Trotz des Umsatzrückgangs ist es Delticom im dritten Quartal gelungen, das EBITDA gegenüber Vorjahr um 37,6 % und damit signifikant zu steigern.

Ergebnisentwicklung

Bruttomarge	Das Unternehmen erzielte im Berichtszeitraum eine Bruttomarge von 25,2 %, nach 24,3 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Für Q3 14 belief sich die quartalsweise Bruttomarge auf 26,1 % (Q3 13: 24,1 %).
Sonstige betriebliche Erträge	Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 144,7 % auf 8,5 Mio. € (9M 13: 3,5 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 2,1 Mio. € um Gewinne aus Währungskursdifferenzen (9M 13: 2,1 Mio. €). Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus (9M 14: 1,6 Mio. €, 9M 13: 2,2 Mio. €). Der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten belief sich im Berichtszeitraum auf 415,5 Tsd. € (9M 13: -46,2 Tsd. €).
Rohhertrag	Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Rohhertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 11,6 % von 78,5 Mio. € auf 87,6 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 322,7 Mio. € (9M 13: 312,5 Mio. €) betrug der Rohhertrag 27,1 % (9M 13: 25,1 %).
EBITDA	Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Berichtszeitraum auf 8,0 Mio. € (9M 13: 12,0 Mio. €). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 2,5 % (9M 13: 3,9 %). Wesentlicher Grund für den Rückgang des EBITDA um -33,3 % gegenüber dem Vergleichszeitraum ist der negative Ergebnisbeitrag von Tirendo in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres.
EBIT	Die Grafik <i>EBIT</i> zeigt die Entwicklung des Konzernergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern in den zurückliegenden Quartalen.

EBIT

pro Quartal, in Mio. €



Das EBIT sank im Berichtszeitraum um 81,3 % von 9,7 Mio. € auf 1,8 Mio. €. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 0,6 % (9M 13: 3,1 %). Die Abschreibungen auf die im Rahmen der Tirendo-Übernahme identifizierten immateriellen Vermögenswerte belasteten das EBIT im Berichtszeitraum mit 4,0 Mio. €. Für das EBIT im dritten Quartal ergibt sich gegenüber dem Vorjahreswert von 0,8 Mio. € ein Rückgang um 129,5 % auf –0,2 Mio. € oder –0,3 % vom Umsatz (Q3 13: 0,8 %).

Finanzergebnis

Der Finanzertrag belief sich für die neun Monate auf 30,9 Tsd. € (9M 13: 36,6 Tsd. €). Dem stand ein Zinsaufwand von 654,7 Tsd. € gegenüber (9M 13: 71,1 Tsd. €). Das Finanzergebnis betrug –623,9 Tsd. € (9M 13: –35 Tsd. €).

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand für die ersten neun Monate belief sich auf 2,1 Mio. € (9M 13: 3,5 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 175,5 % (9M 13: 36,5 %). In der Berichtsperiode ist ein Ergebnisabführungsvertrag (EAV) zwischen der Delticom AG und der Tirendo Holding GmbH abgeschlossen worden. Dadurch sind die steuerlichen Verlustvorträge per 31.12.2013 der Tirendo Holding GmbH während der Dauer des EAV nicht mit Gewinnen verrechenbar. Die aktiven latenten Steuern per 31.12.2013, die aufgrund dieser steuerlichen Verlustvorträge gebildet wurden, sind nun erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst worden. Aufgrund dieses Sachverhalts weicht die Steuerquote im Berichtszeitraum von der normalen Steuerquote des Delticom-Konzerns ab.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum –0,9 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 6,2 Mio. €. Im Q3 14 war das Konzernergebnis –0,7 Mio. € (Q3 13: 0,1 Mio. €). Für die neun Monate ging das Ergebnis je Aktie von 0,52 € (9M 13, unverwässert) auf –0,08 € zurück – ein Minus von 114,6 %. Maßgeblich für das rückläufige Konzernergebnis sind die bei Tirendo im 9M 14 aufgelaufenen Verluste nach Steuern in Höhe von –9,8 Mio. €.

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	9M'14	%	+%	9M'13	%	+%	9M'12	%
Umsatz	314.148	100,0	1,6	309.062	100,0	10,2	280.438	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	8.513	2,7	144,7	3.479	1,1	23,6	2.815	1,0
Gesamtleistung	322.661	102,7	3,2	312.541	101,1	10,3	283.253	101,0
Materialaufwand	-235.084	-74,8	0,4	-234.055	-75,7	13,1	-206.933	-73,8
Rohhertrag	87.577	27,9	11,6	78.486	25,4	2,8	76.320	27,2
Personalaufwand	-11.385	-3,6	63,6	-6.961	-2,3	9,7	-6.344	-2,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.216	-21,7	14,5	-59.560	-19,3	18,1	-50.447	-18,0
EBITDA	7.975	2,5	-33,3	11.966	3,9	-38,7	19.529	7,0
Abschreibungen	-6.155	-2,0	174,1	-2.246	-0,7	11,7	-2.010	-0,7
EBIT	1.820	0,6	-81,3	9.720	3,1	-44,5	17.518	6,2
Finanzergebnis (netto)	-624	-0,2	1705,2	-35	0,0	-78,9	-164	-0,1
EBT	1.196	0,4	-87,7	9.685	3,1	-44,2	17.354	6,2
Ertragsteuern	-2.099	-0,7	-40,6	-3.535	-1,1	-37,4	-5.647	-2,0
Konzernergebnis	-903	-0,3	-114,7	6.151	2,0	-47,5	11.707	4,2

Finanz- und Vermögenslage**Bilanzstruktur**

Zum Stichtag 30.09.2014 betrug die Bilanzsumme 231,7 Mio. € (31.12.2013: 177,0 Mio. €).

Vorräte

Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Seit Jahresanfang wurden die Bestände um 44,5 Mio. € auf 117,4 Mio. € erhöht (31.12.2013: 72,8 Mio. €, 30.09.2013: 120,7 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 50,7 % an der Bilanzsumme (31.12.2013: 41,1 %, 30.09.2013: 51,8 %).

Forderungen

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtags-effekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand belief sich zum 30.09.2014 auf 17,2 Mio. € (30.09.2013: 20,9 Mio. €).

Verbindlichkeiten

Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresanfang 2014 von 74,7 Mio. € um 43,1 Mio. € auf 117,8 Mio. € erhöht (30.09.2013: 136,7 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 50,8 % an der Bilanzsumme (31.12.2013: 42,2 %, 30.09.2013: 58,6 %).

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	30.09.14	%	±%	30.09.13	%	31.12.13	%
Aktiva							
Langfristig gebundenes Vermögen	60.690	26,2	-13,9	70.456	30,2	66.698	37,7
Anlagevermögen	59.523	25,7	-10,3	66.321	28,4	64.368	36,4
sonstige Vermögenswerte	1.167	0,5	-71,8	4.135	1,8	2.330	1,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	171.033	73,8	5,1	162.667	69,8	110.322	62,3
Vorräte	117.368	50,7	-2,7	120.671	51,8	72.841	41,1
Forderungen	29.127	12,6	-11,2	32.798	14,1	26.158	14,8
Liquidität	24.538	10,6	166,8	9.199	3,9	11.323	6,4
Wertpapiere	0	0,0		0	0,0	0	0,0
Flüssige Mittel	24.538	10,6	166,8	9.199	3,9	11.323	6,4
Bilanzsumme	231.723	100,0	-0,6	233.123	100,0	177.020	100,0
Passiva							
Langfristige Finanzierungsmittel	67.707	29,2	25,2	54.094	23,2	64.635	36,5
Eigenkapital	46.469	20,1	0,3	46.314	19,9	51.679	29,2
Fremdkapital	21.239	9,2	173,0	7.780	3,3	12.957	7,3
Rückstellungen	321	0,1	2,5	313	0,1	252	0,1
Verbindlichkeiten	20.918	9,0	180,1	7.467	3,2	12.704	7,2
Kurzfristige Schulden	164.015	70,8	-8,4	179.029	76,8	112.385	63,5
Rückstellungen	1.853	0,8	-1,0	1.873	0,8	2.028	1,1
Verbindlichkeiten	162.162	70,0	-8,5	177.156	76,0	110.357	62,3
Bilanzsumme	231.723	100,0	-0,6	233.123	100,0	177.020	100,0

Working Capital

Die Kapitalbindung im Working Capital belief sich zum Stichtag 30.09.2014 auf 9,1 Mio. € (30.09.2013: -3,7 Mio. €). Seit Jahresanfang ist die Kapitalbindung im Working Capital um 4,9 Mio. € auf 9,1 Mio. € gestiegen (31.12.2013: 4,2 Mio. €).

Liquidität

Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 30.09.2014 auf 24,5 Mio. € (30.09.2013: 9,2 Mio. €, 31.12.2013: 11,3 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität in Höhe von -3,2 Mio. € (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden, 30.09.2013: -16,6 Mio. €).

Cashflow**Gewöhnliche Geschäftstätigkeit**

Aufgrund der höheren Kapitalbindung im Working Capital sowie der schwächeren Ertragslage war der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit für den Berichtszeitraum mit 4,6 Mio. € niedriger als im Vorjahr (9M 13: 11,3 Mio. €).

Investitionen

Im Konzern beliefen sich die Investitionen in Sachanlagen im 9M 14 auf 0,5 Mio. €, nach 0,4 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 0,8 Mio. € in das immaterielle Anlagevermögen investiert (9M 13: 0,7 Mio. €). Insgesamt betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -1,3 Mio. €. Im Vergleichszeitraum war der Cashflow aus Investitionstätigkeit deutlich niedriger ausgefallen (30.09.2013: -43,1 Mio. €), da Delticom die Tirendo-Aquisition zunächst durch liquide Mittel und Kreditlinien finanziert hatte.

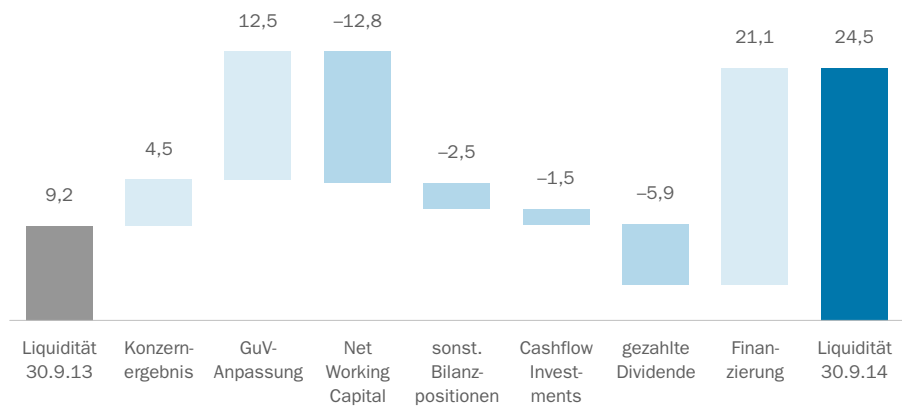
Finanzierungstätigkeit

Delticom verzeichnete im Berichtszeitraum einen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 9,6 Mio. €. Den Auszahlungen für die Dividende in Höhe von 5,9 Mio. € sowie 0,9 Mio. € aus der Tilgung von Finanzschulden stehen Einzahlungen aus der Aufnahme kurzfristiger Finanzschulden in Höhe von 15,0 Mio. € sowie 1,2 Mio. € aus Kapitalzuführung aus der Ausübung von Aktienoptionen gegenüber.

Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

Liquiditätsbrücke

in Mio. €

**Organisation****Konzernstruktur**

Nachfolgend werden die Tochterunternehmen aufgeführt, die im Konzernabschluss zum 30.09.2014 vollkonsolidiert sind:

- Toroleo Tyres GmbH, Schönefeld (Deutschland)
- Toroleo Tyres TT GmbH & Co.KG, Schönefeld (Deutschland)
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover (Deutschland)
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- S.C. DELTICOM OE S.R.L. (Umfirmierung der NETIX S.R.L.), Timisoara (Rumänien)
- Delticom North America Inc., Benicia, Kalifornien (USA)
- Wholesale Tire and Automotive Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Tirendo Holding GmbH, Berlin (Deutschland)

- Tirendo Deutschland GmbH, Berlin (Deutschland)

Im Berichtszeitraum wurden 10 % der Anteile an der Tochtergesellschaft Delticom North America Inc. durch Einzahlung in das Eigenkapital dieser Gesellschaft von einem Minderheitsgesellschafter gezeichnet.

Eine vollständige Liste aller nicht-konsolidierten Tochtergesellschaften befindet sich im Konzernanhang.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraums gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013 auf Seite 44ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2013 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Trotz reduzierter Prognosen rechnen Experten weiterhin mit einem Wachstum der Weltwirtschaft im laufenden Jahr. Allerdings sind die Risiken für die Weltkonjunktur in den letzten Monaten wieder gestiegen. In der Eurozone kennzeichnen eine hohe Staatsverschuldung, ausstehende Strukturreformen und die angespannte Lage an den Arbeitsmärkten vielerorts noch immer das gesamtwirtschaftliche Bild. Schwache Konjunkturzahlen aus dem Währungsraum schüren erste Ängste vor einem erneuten Rückfall in die Rezession. Auch die europäischen Verbraucher sind wieder zunehmend verunsichert. Konsumforscher sehen in vielen Mitgliedsländern ein Ende des bisherigen Aufwärtstrends.

In Deutschland rechnen Experten für das vierte Quartal mit keinem nennenswerten Wachstum. Die Stimmungslage ist hierzulande uneinheitlich. Während sich das Geschäftsklima in den letzten Monaten zunehmend eingetrübt hat, bleibt die

Nachfrage der privaten Haushalte bislang eine wesentliche Stütze der deutschen Wirtschaft.

Reifenhandel

Nachdem das Ersatzreifengeschäft in den ersten neun Monaten nicht von einer nachhaltigen Trendwende profitieren konnte, ruhen die Hoffnungen des Reifenhandels auf dem vierten Quartal. Europaweit milde Temperaturen haben allerdings einen frühen Saisonstart verhindert. Der Geschäftsverlauf in den verbleibenden Wochen bis Jahresende wird maßgeblich vom Wetter abhängen.

Prognose angepasst

Hinsichtlich Umsatz und Profitabilität im Gesamtjahr kommt dem Schlussquartal eine zentrale Bedeutung zu. Die Umrüstsaison hat dieses Jahr vielerorts erst Mitte Oktober an Dynamik gewonnen. Wenngleich das Auftragseingangsvolumen bei Delticom und Tirendo seit der zweiten Oktoberhälfte signifikant über Vorjahr liegt, wird die weitere Geschäftsentwicklung im vierten Quartal davon beeinflusst sein, wie sich das Wetter in Europa in den kommenden Wochen entwickelt.

Vor dem Hintergrund des ungewöhnlichen warmen Wetters, der Marktlage in den ersten neun Monaten und des sich noch nicht klar abzeichnenden Geschäftsverlaufs im vierten Quartal, hat Delticom die Gesamtjahresprognose für das laufende Geschäftsjahr angepasst. Gemäß der aktuellen Einschätzung wird sich der Konzernumsatz auf Gesamtjahressicht zwischen 500 Mio. € und 520 Mio. € bewegen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Marktsituation in den kommenden Wochen und der damit einhergehenden Preisentwicklung wird das EBITDA im Geschäftsjahr 2014 voraussichtlich zwischen 15 Mio. € und 20 Mio. € liegen.

Tirendo

In den kommenden Monaten werden wir die Kostenstruktur und Profitabilität von Tirendo weiter verbessern.

Aufgrund der vollständigen Integration von Tirendo in die Delticom-Gruppe, werden bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres planmäßig weitere Stellen bei Tirendo entfallen. Die Mannschaft in Berlin wird ab dem kommenden Jahr aus einem Kernteam von ca. 20 Mitarbeitern bestehen. Operative Tätigkeiten werden weitestgehend an langjährige Partner von Delticom ausgelagert und damit gleichzeitig bestehende Prozesse in der Gruppe vereinheitlicht und optimiert.

Der Werbeaufwand bei Tirendo wurde bereits im dritten Quartal deutlich reduziert. In den kommenden Monaten werden wir von weiteren Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen im Marketing profitieren.

Mit Blick auf die beschriebenen Maßnahmen gehen wir davon aus, dass Tirendo bereits im Verlauf des kommenden Geschäftsjahres den Break-even Punkt erreichen wird. In Zukunft soll Tirendo einen positiven Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Inhalt

17 Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

18 Gesamtergebnisrechnung

19 Konzernbilanz

19 Aktiva

19 Passiva

20 Konzernkapitalflussrechnung

21 Nachrichtlich: Netto-Liquidität

22 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Tausend €	01.01.2014	01.01.2013	01.07.2014	01.07.2013
	– 30.09.2014	– 30.09.2013	– 30.09.2014	– 30.09.2013
Umsatz	314.148	309.062	88.082	96.855
Sonstige betriebliche Erträge	8.513	3.479	2.411	789
Gesamtleistung	322.661	312.541	90.494	97.644
Materialaufwand	–235.084	–234.055	–65.118	–73.550
Rohertrag	87.577	78.486	25.376	24.094
Personalaufwand	–11.385	–6.961	–3.685	–2.416
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–6.155	–2.246	–2.033	–901
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–68.216	–59.560	–19.899	–19.963
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	1.820	9.720	–240	815
Finanzaufwand	–655	–71	–206	–36
Finanzertrag	31	37	8	9
Finanzergebnis (netto)	–624	–35	–198	–27
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.196	9.685	–438	788
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–2.099	–3.535	–286	–645
Konzernergebnis	–903	6.151	–725	143
davon entfallen auf:				
Anteile in Fremdbesitz	–1	0	–1	0
Gesellschafter des Mutterunternehmens	–902	6.151	–724	143
unverwässertes Ergebnis je Aktie	–0,08	0,52	–0,06	0,01
verwässertes Ergebnis je Aktie	–0,08	0,51	–0,06	0,01

Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2014 – 30.09.2014	01.01.2013 – 30.09.2013	01.07.2014 – 30.09.2014	01.07.2013 – 30.09.2013
Konzernergebnis	-902	6.151	-725	143
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres				
Wertänderungen, die künftig nicht über die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	240	-135	183	-111
Wertänderungen, die künftig über die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Net Investment Hedge Reserve				
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	-113	37	-111	10
Latente Steuern auf Net Investment Hedge Reserve	36	-12	35	-3
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	188	-109	131	-104
Gesamtergebnis der Periode	-715	6.042	-593	39
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallendes Gesamtergebnis	25	0	25	0
Gesamtergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	-739	6.042	-617	39

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	30.09.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte	60.690	66.698
Immaterielle Vermögenswerte	49.289	52.826
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	9.386	10.708
Finanzanlagen	848	833
Latente Steueransprüche	689	1.867
Sonstige langfristige Forderungen	477	463
Kurzfristige Vermögenswerte	171.033	110.322
Vorräte	117.368	72.841
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.178	11.260
Sonstige Vermögenswerte	10.328	12.594
Ertragsteuerforderungen	1.621	2.305
Flüssige Mittel	24.538	11.323
Summe Vermögenswerte	231.723	177.020

Passiva

in Tausend €	30.09.2014	31.12.2013
Eigenkapital	46.469	51.679
Eigenkapital der Anteilseigner der Delticom AG	46.149	0
Gezeichnetes Kapital	11.945	11.859
Kapitalrücklage	25.500	24.446
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	13	-150
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	8.491	15.324
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	320	0
Summe Schulden	185.254	125.341
Langfristige Schulden	21.239	12.957
Langfristige Finanzschulden	19.117	11.038
Langfristige Rückstellungen	321	252
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.801	1.667
Kurzfristige Schulden	164.015	112.385
Steuerrückstellungen	611	182
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.242	1.846
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.816	74.703
Kurzfristige Finanzschulden	27.709	21.659
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.636	13.994
Summe Eigenkapital und Schulden	231.723	177.020

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2014 – 30.09.2014	01.01.2013 – 30.09.2013
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	1.820	9.720
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.155	2.246
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	–536	159
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	5	–240
Veränderung der Vorräte	–44.527	–46.564
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–3.667	–6.602
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	45.446	59.834
Erhaltene Zinsen	31	36
Gezahlte Zinsen	–423	–69
Gezahlte Ertragsteuern	327	–7.254
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.632	11.267
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0	331
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–490	–406
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0	3
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–812	–704
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–15	–5
Auszahlung für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0	–42.343
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–1.316	–43.125
Gezahlte Dividenden der Delticom AG	–5.930	–22.510
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	1.215	147
Kapitaltransaktionen mit Minderheiten	220	0
Aufnahme von Finanzschulden	15.029	24.915
Tilgung von Finanzschulden	–900	–7.529
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9.635	–4.977
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	240	–135
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.323	46.168
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	13.216	–36.969
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	24.538	9.199

Nachrichtlich: Netto-Liquidität

in Tausend €	01.01.2014 – 30.09.2014	01.01.2013 – 30.09.2013
Liquidität am Anfang der Periode	11.323	46.168
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	13.216	–36.969
Liquidität am Ende der Periode	24.538	9.199
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	–21.374	43.013
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	13.216	–36.969
Veränderungen der Finanzschulden	–14.129	–24.015
Netto-Liquidität am Ende der Periode	–22.288	–17.972
Netto-Liquidität bezogen auf kurzfristige Finanzschulden:		
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	–10.337	45.263
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	13.216	–36.969
Veränderungen der kurzfristigen Finanzschulden	–6.050	–24.915
Netto-Liquidität am Ende der Periode	–3.171	–16.622
Netto-Liquidität bezogen auf langfristige Finanzschulden:		
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	285	43.918
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	13.216	–36.969
Veränderungen der langfristigen Finanzschulden	–8.079	900
Netto-Liquidität am Ende der Periode	5.422	7.849

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Net Investment Hedge Reserve	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Summe	Anteile in Fremdbesitz	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2013	11.847	24.311	-2	0	200	26.279	62.636	0	62.636
Stückaktien aus Kapitalerhöhung	12						12		12
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien		135					135		135
Gezahlte Dividende						-22.510	-22.510		-22.510
Konzernergebnis						6.151	6.151		6.151
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-135	25			-109		-109
Gesamtergebnis nach Steuern			-135	25		6.151	6.042		6.042
Stand am 30. September 2013	11.859	24.446	-136	25	200	9.920	46.314	0	46.314
Stand am 1. Januar 2014	11.859	24.446	-181	31	200	15.324	51.679	0	51.679
Stückaktien aus Kapitalerhöhung	86						86		86
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien		1.129					1.129		1.129
Veränderungen aus Transaktionen zwischen Anteilseignern		-76				0	-76	296	220
Gezahlte Dividende						-5.930	-5.930		-5.930
Konzernergebnis						-902	-902	-1	-903
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			240	-77			163	25	188
Gesamtergebnis nach Steuern			240	-77		-902	-739	24	-716
Stand am 30. September 2014	11.945	25.500	59	-47	200	8.491	46.149	320	46.469

Konzernanhang der Delticom AG

Berichtsunternehmen

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 144 Onlineshops in 42 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Kompletträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2013 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2014 bis zum 30.09.2014 waren im Durchschnitt 291 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 25 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehme warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst. Wetterbedingte Verschiebungseffekte zwischen den Quartalen und Basiseffekte im Vergleich zum Vorjahr sind unvermeidlich.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.09.2014 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2013 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 zu sehen. Der Ge-

schäftsbericht 2013 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgenden Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2013.pdf

Der beizulegende Zeitwert der vorhandenen Finanzinstrumente entspricht bei sämtlichen Bilanzpositionen dem Buchwert. Die Finanzinstrumente der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 848 Tsd. € (31.12.2013: 833 Tsd. €), der Kategorie Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 94 Tsd € (31.12.2013: 63 Tsd. €) sowie der Kategorie Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 5 Tsd. € (31.12.2013: 3 Tsd. €) sind in der Fair Value-Hierarchie in Stufe 2 eingeordnet. Fair Values der Hierarchiestufe 3 liegen wie in Vorjahren nicht vor. Die Bewertungskategorien haben sich für die einzelnen Finanzinstrumente gegenüber dem 31.12.2013 nicht geändert.

Abweichend zum Geschäftsbericht 2013 wurde im Berichtszeitraum das Managementreporting dahingehend geändert, dass es keine Unterscheidung in die bisher dargestellten Segmente E-Commerce und Großhandel mehr gibt. Demzufolge ist Delticom nun ein Einsegmentunternehmen, so dass die bisher gezeigten Segmentinformationen im Zwischenbericht als Folge dieser Änderung nunmehr entfallen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft fünf inländische und vier ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden.

Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 ergibt sich folgende Änderung im Konsolidierungskreis.

Folgende nicht konsolidierte Gesellschaften wurden am 09.04.2014 mit der Tirendo Holding GmbH verschmolzen:

- Tirendo France Holding UG, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Netherlands Holding UG, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Austria Holding UG, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Switzerland Holding UG, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Poland Holding UG, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Turkey Holding UG, Berlin (Deutschland)

Folgende Gesellschaften werden aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert:

- Tyrepac Pte. Ltd., Singapur, an der Delticom 50,9 % der Anteile hält und deren 100 %ige Tochtergesellschaften, die Hongkong Tyrepac Ltd., Hongkong, und die Guangzhou Tyrepac Trading Ltd., Guangzhou (China)
- OOO Delticom Shina, Moskau (Russland) an der Delticom 100 % der Anteile hält
- Tirendo France SARL, Paris (Frankreich) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Netherlands B.V., Den Haag (Niederlande) – 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo AT GmbH, Wien (Österreich) – 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Switzerland GmbH, Zug (Schweiz) – 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Poland sp.z.o.o., Warschau (Polen) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH

Ungewöhnliche Sachverhalte

In der Berichtsperiode ist ein Ergebnisabführungsvertrag (EAV) zwischen der Delticom AG und der Tirendo Holding GmbH abgeschlossen worden. Dadurch sind die steuerlichen Verlustvorträge per 31.12.2013 der Tirendo Holding GmbH während der Dauer des EAV nicht mit Gewinnen verrechenbar. Die aktiven latenten Steuern per 31.12.2013, die aufgrund dieser steuerlichen Verlustvorträge gebildet wurden, sind nun erfolgswirksam in der Gewinn-und-Verlustrechnung aufgelöst worden.

Es haben sich keine weiteren wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Konzernzwischenlagebericht erläutert.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	9M'14	9M'13
Ausgangsfrachten	28.111	27.163
Lagerhandlingkosten	3.018	2.457
Gebühren Kreditkarten	2.798	2.493
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	1.420	1.311
Externe Werbekosten	15.399	10.325
Operations-Center	4.450	3.763
Mieten und Betriebskosten	5.290	5.005
Finanzen und Recht	2.681	2.621
IT und Telekommunikation	1.207	1.020
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	1.649	2.151
Übrige	2.193	1.251
Summe	68.216	59.560

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Eigenkapital

Die Delticom AG hat dem ehemaligen Vorstandsmitglied Frank Schuhardt im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms Optionsrechte mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingeräumt. Die Zusage basiert auf den Optionsbedingungen vom 09.08.2007. Herr Schuhardt hat am 30.04.2014 aus der Tranche vom 22.11.2007 15.810 Optionen, aus der Tranche vom 08.05.2008 37.500 Optionen, aus der Tranche vom 25.11.2008 17.500 Optionen und aus der Tranche vom 30.03.2009 15.000 Optionen ausgeübt.

Der Ausübungspreis aus der Tranche vom 22.11.2007 betrug 19,81 €, aus der Tranche vom 08.05.2008 13,19 €, aus der Tranche vom 25.11.2008 12,23 € und aus der Tranche vom 30.03.2009 12,88 € je Stückaktie. Dadurch erhöhte sich das gezeichnete Kapital um 85.810,00 € auf 11.945.250,00 €. Die Kapitalrücklage erhöhte sich um 1.129.236,10 €.

Im Berichtszeitraum wurden 10 % der Anteile an der Tochtergesellschaft Delticom North America Inc. durch Einzahlung in das Eigenkapital dieser Gesellschaft von einem Minderheitsgesellschafter gezeichnet. Die Einzahlung des Minderheitsgesellschafters betrug 220,3 Tsd. €. Der damit erworbene Anteil am Nettovermögen der Delticom North America Inc. beträgt 296,2 Tsd. €. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Einzahlung und dem anteiligen Nettovermögen in Höhe von –75,6 Tsd. € wurde erfolgsneutral als Kapitaltransaktion zwischen Anteilseignern mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt –0,08 € (9M 13: 0,52 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich auf –0,08 € (9M 13: 0,51 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von –903.289,44 € (Vorjahr: 6.150.836,71 €) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 11.907.570 Stück (Vorjahr: 11.854.082 Stück) ermittelt.

Bis zum 30.04.2014 lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08.05.2008, 17.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 sowie 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor.

Die Ausübungspreise der Tranchen vom 22.11.2007, 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 lagen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher wurden alle Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie des Vorjahres einbezogen.

In der aktuellen Berichtsperiode ist kein Verwässerungseffekt zu berücksichtigen. Dementsprechend entspricht das verwässerte Ergebnis dem des unverwässerten Ergebnisses. Bezüglich des Vorjahres wurde zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie gemäß IAS 33 als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 6.150.836,71 € sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Vorjahr vorhandenen Stammaktien sowie der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten von 11.945.250 Stück verwendet.

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 wurde am 30.04.2014 eine Dividende von 0,50 € pro Aktie gezahlt (Vorjahr: 1,90 €).

Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 179 Tsd. € (9M 13: 235 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1 Tsd. € (9M 13: 1 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 0 Tsd. € (9M 13: 1 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 7 Tsd. € (9M 13: 9 Tsd. €).

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Nicht konsolidierte Tochterunternehmen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 0 Tsd. € (9M 13: 0 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 617 Tsd. € (9M 13: 1.743 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 576 Tsd. € (9M 13: 1.407 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 0 Tsd. € (9M 13: 0 Tsd. €). Die sonstigen kurzfristigen Forderungen belaufen sich auf 0 Tsd. € (9M 13: 195 Tsd. €) und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 0 Tsd. € (9M 13: 185 Tsd. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31.12.2013. Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/Investor_Relations/Entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

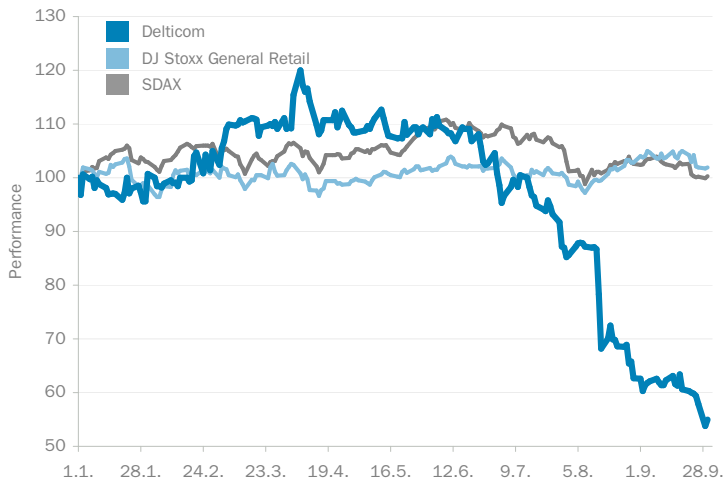
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 13.11.2014

(Der Vorstand)

Die Delticom-Aktie



WKN 514680
 ISIN DE0005146807
 Reuters / Bloomberg DEXGn.DE / DEX GR
 Indexmitglied SDAX, CXPR, GEX, NISAX
 Aktiengattung Stückaktien
 Transparenz-Segment Prime Standard
 24. November 2014 Eigenkapitalforum

		01.01.2014 – 30.09.2014	01.01.2013 – 31.12.2013
Anzahl Aktien	Aktien	11.945.250	11.859.440
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	30,98	32,88
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	17,35	32,00
Kursentwicklung ¹	%	-44,0	-2,7
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	38,41 / 16,97	42,87 / 31,43
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	207,2	379,5
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	20.941	19.435
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	-0,08	0,97
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	-0,08	0,97
Eigenkapital je Aktie	€	3,89	4,36

(1) auf Basis der Schlusskurse
 (2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2014					Schätzungen für 2015				
				Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwoppe	Sell	24,00	560,0	23,4	15,1	2,7	0,81	621,0	27,2	18,7	2,7	0,81
Metzler	Stefan Wimmer	Sell	13,50	542,5	19,5	11,2	2,1	0,45	577,8	23,1	15,0	2,1	0,45
Exane	Andreas Inderst	Outperform	14,00	505,0	15,1	12,3	2,4	0,66	498,2	18,9	16,2	2,4	0,66
Berenberg	Stanislaus Thurn und Taxis	Sell	20,00	557,0	20,0	10,0	1,8	0,29	614,0	23,0	13,0	1,8	0,29
Deutsche Bank	Tim Rokossa	Sell	20,00	556,0	0,0	13,0	2,3	0,69	582,0	0,0	21,0	2,3	0,69
BH Lampe	Christian Ludwig	Sell	22,00	545,0	22,0	14,0	2,6	0,71	586,0	28,0	19,0	2,6	0,71
Commerzbank	Dennis Schmitt	Hold	19,00	518,0	17,3	9,7	1,9	0,37	573,0	22,6	15,7	1,9	0,37
Hauck	Sascha Berresch	Sell	15,00	508,3	16,3	13,4	2,6	0,66	543,9	22,8	20,0	2,6	0,66
Montega	Tim Kruse	Buy	22,00	515,0	18,2	-7,3	-1,4	-0,33	550,0	26,1	18,8	-1,4	-0,33
Warburg	Marc-René Tonn	Hold	17,00	507,4	17,7	9,0	1,8	0,34	528,2	23,8	16,0	1,8	0,34
		Mittelwert	18,65	531,4	18,8	10,0	1,9	0,47	567,4	23,9	17,3	3,1	0,47

Stand: 6. November 2014

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com